

„Weg zum Glück“ in der Kita...

„*Bedenke: Nicht zu bekommen was man will – kann manchmal ein großer Glücksfall sein*“, Dalai Lama

Zum 1. April mussten wir unsere Krippengruppe schließen – wegen Personalmangel – ein Prozess der von Ende Januar bis Ende März alles dominiert hat. Bis zu Letzt haben wir alles versucht, um eine Übergangslösung bis zu den Sommerferien zu finden – fast hätten wir es geschafft – aber am Ende mussten wir doch schließen.

Was haben wir daraus gewonnen?

Wo ist hier das Glück?

Wir haben den Prozess der Schließung ab Februar mit mehreren Elternabenden begleitet und wir waren sehr glücklich, dass wir es am Ende – gemeinsam mit den Eltern – geschafft hatten, dass allen Familien eine Übergangslösung angeboten werden konnte. Es hat uns wirklich beeindruckt, wie die Eltern der Gruppe aufeinander geschaut haben und wir sind sehr dankbar für die Hilfsbereitschaft der drei kath. Kitas, die Kinder von uns aufgenommen haben - die im September wieder zu uns zurückkommen. Wir haben die Ökumene gestärkt und auch den Zusammenhalt der Einrichtungen vor Ort in Pfaffing! Aktuell schreibt die Gemeinde Pfaffing einen Nachhaltigkeitsbericht – und die beiden Kita-Träger verfassen den Beitrag über die Nachhaltigkeit der Kitas in Pfaffing gemeinsam.

Durch die Schließung haben wir noch ein weiteres Glück erfahren: „**Das Glück der Kleinen Kita**“ – wir waren nur noch 3 Gruppen und nur noch 7 Kolleginnen – das hat zwar nochmals zur Kürzung der Öffnungszeiten geführt –

aber das hat uns geholfen – nach der Coronazeit endlich richtig zusammenzuwachsen.

Die Lücke der Schließung haben wir genutzt für einen Coaching-Prozess zur Teamentwicklung mit Einzelgesprächen und mit 2 Teamtagen. Das war „**Das Glück der Weg-Begleitung**“ Wir haben Strukturen geändert, damit die Krippe künftig besser ins Gesamtteam eingebunden ist, wir haben mit der neuen Gruppenleitung in den Pfingstferien schon die Räume hergerichtet für September. Wir haben Schulungsunterlagen zur Einarbeitung für die neuen Kolleginnen bereitgestellt und im Juni unser erstes gemeinsames Treffen des Krippenteams gehabt. Bei diesem ersten Treffen hat die neue Krippenleitung zu ihrer Teamkollegin gesagt: „Ich habe schon Ideen für den September – aber was möchtest Du machen? Hast Du auch Ideen? – **Ich will ja, das du auch glücklich bist**“ – In diesem Moment habe ich gewusst: „Jetzt sind wir unterwegs - **auf dem Weg zum Glück**“ – Das ganze Team der Ev. Kita „Löwenzahn“ möchte sich bei unserem Träger, der Evang-Luth. Kirchengemeinde Wasserburg, natürlich besonders bei Frau Pfarrerin Zellfelder und bei unserem Geschäftsführer Hr. Knöchel bedanken, dass wir diese-Coaching-Unterstützung bekommen haben! Es hat viel für uns verändert und wir gehen gestärkt und zuversichtlich in das neue Kita-Jahr **mit einem „Träger, der trägt“ – auch wenn es gerade mal nicht so glücklich läuft...**

Maria Struve mit dem Kita-Team

